



MARKT TEISENDORF

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum: Montag, 03.11.2025
Beginn: 18:33 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Teisendorf, Zimmer 201

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Gasser, Thomas

Mitglieder des Marktgemeinderates

Aschauer, Elisabeth
Daxer, Gernot
Gasser, Felix
Gasser, Fritz
Gschwendner, Christian
Helminger, Johann
Hogger, Ute
Lang, Sissy
Leitenbacher, Brigitte
Neumeier, Andreas
Niederstraßer, Anita
Putzhammer, Markus
Quentin, Georg
Rauscher, Johann
Reitschuh, Bernhard
Spiegelsperger, Matthias
Stadler, Alois
Stutz, Sabrina
Wetzelsperger, Georg

Schriftführer

Wankner, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Egger, Thomas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06.10.2025
- 2 Städtebauförderung Lebendige Zentren;
Bedarfsmitteilung 2026 und Folgejahre LBA/057/2025
- 3 Straßensanierung 2026;
Beschluss zur Festlegung der zu sanierenden Straßen BA/097/2025
- 4 Bekanntgaben, Wünsche und Anträge
- 4.1 Kosten einer mündlichen Auskunft aus dem Melderegister

Erster Bürgermeister Thomas Gasser eröffnet um 18:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 06.10.2025

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 06.10.2025 wurde allen Mitgliedern zugestellt. Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift ist somit nach Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

2 Städtebauförderung Lebendige Zentren; Bedarfsmitteilung 2026 und Folgejahre

Der Markt Teisendorf wird bei dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ berücksichtigt. Für die Meldung von 2026 und Folgejahre ist ein Beschluss des Marktgemeinderats notwendig, in dem die geplanten Maßnahmen enthalten sind.

Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept „ISEK“ wurden notwendige Maßnahmen festgestellt und können nun entsprechend der festgelegten Einzelmaßnahmen umgesetzt werden.

Erläuterungen zur Bedarfsmittelteilung

Beabsichtigte Maßnahmen einschließlich vorliegender Bewilligungsanträge nach Prioritäten geordnet

angemeldete Einzelmaßnahmen z.B. Sanierungsgebiet II Ausbau des Baudenkmals Heugasse 2 (Fl.-Nr. 371) für 4 Wohnungen Gesamtkosten: 1,2 Mio €, Finanzierung	förderfähige Kosten in Tsd. EUR					
	voraus- sichtlich insgesamt förderfähig	davon bisher bereits bewilligt	vorgese- hen im Pro- grammjahr	vorgesehen in den drei Fortschreibungsjahren		
			2026	2027	2028	2029
1 Vorbereitungsmaßnahmen						
1.1 VGV Verfahren						
1.2 Parken- Verkehrskonzept, Feinunters.	35				35	
1.3 Wettbewerb Brunnpunt/Naherhol.						
1.4 B-Plan Brunnpunt mit Parkdeck	22		15	7		
1.5 Konzept Naherholungsgebiet Sur	20		15	5		
1.6 entfällt	0					
1.7 Machbstudie Anb. Brauerei an B 304	145		15	60	70	0
1.8 Konzept A R´haller-Straße Marktstr.	4					4
1.9 Flächenmanag. Gebäudebestand	4		0	4		
1.10 Konzept Nutzung Malzhaus Bräustüberl	4		4	0		
1.11 Städtebauliche Beratung	162		40	41	41	40
2 Ordnungs- Erschließungsmaßnahmen						
2.1 Umgestaltung Klosterweg	165			15	150	
2.2 Neuordnung Brunnpunt Parken und Verkehr (2. Bauabschnitt)	495			25	100	370
2.3 entfällt	0					
2.4 Neugestaltung Traunsteiner Straße	845			20	225	600
2.5 Sanierung Poststraße	850					850
2.6 Sanierung Marktplatz incl. Tiefgarage	660			60	600	
2.7 Barrierefreiheit Marktstr, Hauptmannngasse (2. Bauabschnitt zu 2.2)	40		40			
2.8 Umsetzung Naherholungsgebiet Sur	70				70	
3 Baumaßnahmen						
Parkdeck	500		0	0	60	440
4. Sonstiges						
4.1 Kommunales Förderprogramm Fassaden Marktstraße	70		50	20		
4.2 Geschäftsflächenprogramm	60		20	20	20	
Gesamtsumme	4.151	0	199	277	1.371	2.304

GR Neumeier

Dass die Anbindung der Brauerei Wienerer an die B304 von der Priorisierung her schon für nächstes Jahr was eingeplant ist, scheint doch etwas unrealistisch, da jetzt auch keine anderen Informationen vorhanden sein werden als in den letzten 10 Jahren.

Frau Bauamtsleiterin Baumgartner

Grundsätzlich können die einzelnen Priorisierungen alle angepasst werden, wenn das gewünscht wird. Bisher waren die Überlegungen zur Anbindung immer über die Alte Reichenhaller Straße,

jetzt gibt es neue Alternativen die mit aufgefasst wurden und zwar, dass man eine Alternativtrasse am Sportplatz entlang macht. Es soll bei der Umsetzung des Hochwasserkonzeptes Ramsauerbach mit angeschaut werden.

GR Stadler

Bei der Anbindung der Brauerei Wieninger kommen mir die Beträge für eine Machbarkeitsstudie ziemlich hoch vor, sind da bereits die notwendigen Untersuchungen mit dabei?

Frau Bauamtsleiterin Baumgartner

Die Kosten wurden vom Planer geschätzt und beinhalten alle notwendigen Gutachten, woraus auch die hohen Beträge resultieren.

GR Rauscher

Wenn man das Bräustüberl wegmacht hat man Platz für alles andere und braucht keine extra Anbindung. Warum ist es dann überhaupt hier mit aufgeführt? Wenn das einfach halbiert werden würde, dann wird alles entlastet. Was ist bei der Sanierung der Tiefgarage und beim Marktplatz angedacht?

Frau Bauamtsleiterin Baumgartner

Eine klassische Sanierung kann hierüber nicht gefördert werden, wenn allerdings die Nutzung dabei attraktiver gestaltet wird, sind wir förderfähig. Das ist auch beim Marktplatz und bei der Tiefgarage für 2027 und 2028 geplant. Bei einem Vorgespräch mit der Regierung kam heraus, dass auch Machbarkeitsstudien für Dritte gefördert werden können. Deshalb haben wir es mit aufgenommen um Möglichkeiten prüfen lassen zu können, um die Verkehrssituation zu verbessern.

GR Quentin

Mir geht's in erster Linie jetzt um die Machbarkeitsstudie zur Anbindung der Brauerei Wieninger. Für mich ist das genauso wichtig wie damals die Umgehungsstraße. Eine Lösung in diesem Fall würde uns enorm helfen.

GRin Hogger

Habe ich das richtig verstanden, dass die gezeigten Zahlen die Förderungen sind und keine Baukosten? Ich gebe zu Bedenken, dass wir mit dem Haushalt nicht so gut aufgestellt sind um uns über Verschönerungen Gedanken machen zu können. Es ist im Moment einfach kritisch.

Frau Bauamtsleiterin Baumgartner

Nein, das sind die förderfähigen Kosten welche vom Planer geschätzt wurden. Die Höhe der Förderung steht nicht fest und variiert je nach Projekt. Unter 1 stehen alle Planungen/Studien und unter 2 stehen die Umsetzungen.

GR Wetzelsperger

Ich möchte erst noch kurz etwas korrigieren, es geht nicht rein um Verschönerungen, sondern um funktionale Erweiterung, Instandhaltung oder Aktivierung. Bei der Umsetzung haben wir ja nur die Barrierefreiheit der Hauptmannsgasse und die Weiterführung des kommunalen Förderprogrammes mit drin und ich denke die bringen wir im Haushalt auch unter.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Bedarfsmittelteilung für die Städtebauförderung „Lebendige Zentren“ für die Jahre 2026 und Folgejahre. Die Mitteilung wird mit dem Beschluss an die Regierung von Oberbayern weitergegeben.

Abstimmungsergebnis: Für: 18 Gegen: 2 Anwesend: 20

3 Straßensanierung 2026; Beschluss zur Festlegung der zu sanierenden Straßen

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 13.10.2025 die von der Verwaltung, vom Bauhof, von Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses sowie Antrag der Bürger, vorgeschlagenen Straßen besichtigt und die am dringlichsten zu sanierenden Straßen festgelegt.

Gemäß Beschluss des Bau- und Umweltausschusses werden dem Marktgemeinderat folgende Straßen zur Sanierung 2026 empfohlen.

Nr.	Lage	Länge ca.	Kosten brutto	Bemerkung	Notizen all- gemein
2	Bahnunterführung Teisendorf nach Stegreuth	100m	14.000 €	Neue Deckschicht	
4	Großrückstetten nach Kendler	1.600m	85.000 €	Bankettbefestigung	
5	Raschenbergstraße Obertei- sendorf	630m	120.000 €	Neue Deckschicht	Ohne Neben- str.
6	Goppling	30m	9.000 €	Neue Tragdeckschicht	
8	Ufering zur B304	80m	9.000 €	Neue Tragdeckschicht	
10	Hubmühle	110m	12.000 €	Neue Tragdeckschicht	
11	Gemeindeverbindungsstraße Hörafing nach Patting	110m	40.000 €	Neue Asphaltdeckschicht inkl. Entwässerung	
12	Patting nach Weng	200m	26.000 €	Bankettbefestigung	

	Summe	315.000 €	
--	--------------	------------------	--

GR Quentin

Wir haben zwar noch nicht abgestimmt, aber ich möchte mich trotzdem schon ganz herzlich im Namen der Anwohner der Raschenbergstraße bedanken, dass diese Maßnahme endlich mit zur Umsetzung aufgenommen wird.

GR Rauscher

Bei der Nummer 11 ist doch bei der Besichtigung noch mit der Stadt Freilassing abzuklären gewesen, ob das Wasser in den eingezäunten Bereich einlaufen darf. Wurde das abgeklärt?

BGM Gasser

Ich weiß, dass hierzu Gespräche geführt wurden und das müsste funktionieren.

GRin Niederstraßer

Eine Grundstückseigentümerin im Bereich Kirchweg in Weildorf teilte mir gestern mit, dass es Probleme mit dem Oberflächenwasser gibt, da durch den Breitbandausbau sich das Erdreich etwas absetzte. Wenn so etwas von uns wieder hergerichtet wird, muss das hier in die Straßensanierung mit rein, oder wie kann so etwas erledigt werden?

BGM Gasser

Wenn bei solchen Baumaßnahmen Verdichtungsarbeiten nicht wie vereinbart durchgeführt wurden, dann ist vorerst die Baufirma in Regress zu nehmen. Es gibt aber auch noch einen anderen Haushalt für die Instandsetzungen, da würde das dann mit reinfallen.

GRin Hogger

Man sollte überlegen, ob die Straßensanierungen nicht ein Jahr mal ausgesetzt werden könnten. Das wären 350.000 € die wir uns für 2026 sparen und die unserem Haushalt sehr gut tun würden. Ich möchte nur zu bedenken geben, dass wir für all diese Gelder auch Zinsen zahlen müssen.

GR Rauscher

Ich sage es seit Jahren und bleibe auch dabei, unser Straßennetz ist hervorragend. Und wenn wir jetzt anfangen die Sanierung auszusetzen, dann machen wir das übernächstes Jahr auch gleich nochmal und auf einmal haben wir kaputte Straßen bei denen wir mit den Sanierungen nicht mehr hinterherkommen.

GR Quentin

Ich verstehe Kollegin Hogger sehr gut. Wir sind gemeinsam im Rechnungsprüfungsausschuss und wissen über die aktuelle Haushaltslage bescheid. Der Unterhalt der Gemeindestraßen ist eine Pflichtaufgabe der Kommune und wenn wir das aussetzen, dann holt uns das relativ schnell wieder ein. Wir müssen sparen, das wissen wir, aber bei den Straßensanierungen müssen wir dahingehend vorsichtig sein.

GR Wetzelsperger

Wir kennen die Diskussion ja schon länger und das hatte sich dann mit Einführung der Doppik eigentlich erledigt, da dort ganz klar dargestellt wird welchen Aufwand wir für die Unterhaltung der Straßen haben um diese in Ordnung zu halten. Wenn wir das jetzt aussetzen, dann verbessern wir den Haushalt ja nicht wirklich, denn der Aufwand wird nur geschoben.

GR Putzhammer

Wir haben uns das mit dem Bauausschuss ja alles angeschaut und die Liste wäre noch viel länger gewesen. Ich glaub wir können hier nichts rausschmeißen und wir nutzen unsere Finanzmittel sehr sinnvoll. Stillstand ist Rückstand. Es wurde auf das wichtigste reduziert und das soll auch gemacht werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die vom Bau- und Umweltausschuss empfohlenen Straßen in 2026 zu sanieren.

Für nicht verbrauchte Haushaltsmittel wird die Verwaltung, in Absprache mit dem Ersten Bürgermeister, ermächtigt weitere Aufträge zur Straßensanierung zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Für: 19 Gegen: 1 Anwesend: 20

4 Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

4.1 Kosten einer mündlichen Auskunft aus dem Melderegister

GR Gschwendner möchte wissen, ob es korrekt ist, dass eine mündliche Auskunft aus dem Melderegister 10,- € kostet. BGM Gasser bejaht dies, die Gebühr für eine Melderegisterauskunft variiert nicht aufgrund der Mitteilungsart.

Erster Bürgermeister Thomas Gasser schließt um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Thomas Gasser
Erster Bürgermeister

Andreas Wankner
Schriftführung